Sitzungsprotokoll

Zl. 02/2014

G E M E I N D E R A T S S I T Z U N G

am Mittwoch, 26.03.2014 um
19.30 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 19.34 Uhr **Ende: 21.40 Uhr**

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Gruber Peter

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Herr Keiler Hermann
Herr Danzl Stefan
Herr Ing. Schreder Kaspar
Herr Lörgetbohrer Max
Frau Rupprechter Beate
Herr Untermair Christian
Herr Hechenblaickner Mathias
Herr Rahm Markus (als Ersatz für Kainer Herbert)
Herr Lörgetbohrer Gerhard
Herr Geisler Markus

Entschuldigt:

Herr Kainer Herbert

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie 13 Zuhörer.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon 1 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom26.02.2014);
2. Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .266, Dorf 53 (Eigentümer: Martin Danzl);
3. Auflage eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 in Erlach (Antragsteller: Schöner Wohnen GmbH);
4. Änderung des Raumordnungskonzeptes für die Rofansiedlung im Bereich Waldrand;
5. Aufhebung von Nachlässen bei Erschließungskosten;
6. Angebotsauswahl – Naturräumliche Bearbeitung für Raumordnungskonzepterstellung;
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 26.02.2014);

Das GR-Sitzungsprotokoll wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Es gibt zum Protokoll keinerlei Einwendungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das GR-Sitzungsprotokoll vom 26.02.2014 bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme.

2. Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .266, Dorf 53 (Eigentümer: Martin Danzl);

Der Bürgermeister informiert, dass eine Wohnanlage mit 8 Einheiten geplant ist. Das Projekt wurde auch im Bauausschuss vorbegutachtet. Weiters wurde auch mit dem Raumplaner bzw. mit dem Bausachverständigen DI Christian Kotai das Projekt durchbesprochen. Insgesamt ist man dabei zur Auffassung gekommen, dass dieses Projekt für eine Bebauung dem Gemeinderat vorgeschlagen werden kann.
GR. Max Lörgetbohrer hat Fragen bezüglich Baufluchtlinien, die vom Bürgermeister beantwortet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 26.03.2014 mit 12 ja-Stimmen bei 1 Enthaltungen wegen Befangenheit beschlossen, den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .266 KG. Wiesing (Antragsteller: Danzl Martin, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen des § 56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 31.03.2014 bis 29.04.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .266 KG. Wiesing im Sinne der §§ 54-56 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

3. Auflage eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 in Erlach (Antragsteller: Schöner Wohnen GmbH);

Der Bürgermeister erläutert, dass die Widmung bereits seit der Erstellung des ersten Flächenwidmungsplanes aus dem Jahr 1980 besteht. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Grundstück relativ groß ist, ist die Bebauungsdichte nicht so hoch. Eine Rückwidmung kommt für den Bürgermeister auch nicht in Frage, da ansonsten eine Schadenersatzpflicht schlagend werden könnte. Voraussetzung für eine Bebauung ist allerdings ein positives geologisches Gutachten. Erst danach kann eine Genehmigung erfolgen. Der Bürgermeister erwähnt auch, dass mit dem Landesgeologen ein objektiver Sachverständiger gefunden werden konnte und verweist auch, dass er als Baubehörde letztlich die Verantwortung zu tragen hat, dass hier alles korrekt und objektiv über die Bühne geht.

Bgm.-Stv. Peter Gruber ergänzt, dass zwei Bohrungen durchgeführt werden müssen, und danach anhand der herausgebohrten Materialien eine genaue Feststellung bezüglich Bebaubarkeit getroffen werden kann.

GR. Gerhard Lörgetbohrer sieht auf dem betreffenden Grundstück die 18 Wohneinheiten schon problematisch, insbesondere wegen der schmalen Zufahrt und äußert die Meinung, dass hier schon eine Wohnungsdichte wie im „städtischen Bereich“ entsteht. Der Bürgermeister sagt, dass es auch in der Rofansiedlung in Bereichen mit Mehrfamilienwohnhäusern solche Baudichten gibt.

Auch den anwesenden Anrainern wird die Möglichkeit zu einem Statement gegeben:

Franz Fuchs: Zitiert aus einem alten Gutachten und ist der Meinung, dass diese Bebauung auf dem betreffenden Grundstück aus mehreren Gründen (Steilheit des Geländes, Zufahrt und Bodenbeschaffenheit) nicht optimal ist. Weiters äußert Herr Fuchs Bedenken bezüglich Haftungen, wenn sich die betreffende GmbH nach 3 Jahren (=Ende der Gewährleistungsfrist) auflöst.

Brugger Günther sieht ebenfalls wegen Haftung der Errichtungsfirma Probleme, wenn Mängel beispielsweise nach 10 Jahren auftreten.

Theuretzbacher Manfred: Habe mit Dr. Karl Spörr (ehemaliger Leiter d. Abt. Raumordnung) gesprochen, dieser hat geäußert, dass schon die Gemeinde viel mitzureden hat.

Klammer Hubert verweist auf die schmale Zufahrtsstrasse und führt als Beispiel die Rofansiedlung an, in der aus demselben Grund eine Wohnanlage verhindert wurde.

Der Bürgermeister sagt zu, dass das Bohrergebnis mit dem Landesgeologen Dr. Schroll und den Anrainern durchbesprochen wird und stellt danach den Antrag auf Auflegung des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 26.03.2014 mit 11 ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltungen beschlossen, den Entwurf über die Auflegung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 KG. Wiesing (Eigentümer: Schöner Wohnen GmbH, 6112 Wattens) nach den Bestimmungen des § 56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 31.03.2014 bis 29.04.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss

sieht die Auflegung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 KG. Wiesing im Sinne des § 66 (1) nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

4. Änderung des Raumordnungskonzeptes für die Rofansiedlung im Bereich Waldrand;

Der Bürgermeister erläutert, dass Richtung Osten eine Ausweitung des Wohngebietes geplant ist. Es sind insgesamt 12 Grundstückseigentümer von der Konzeptänderung betroffen. In der Besprechung mit dem Land Tirol wurde vorerst nur 1 Häuserzeile gut geheißen. Der Bürgermeister informiert, dass er eigentlich zwei Reihen wollte. Vorgesehen ist, dass bei Verkauf von Grundstücken ein Preis von max. € 180,-- / m ² verlangt werden darf. Die Grundstücke sollten auch nur an Einheimische mit Bedarf verkauft werden.

Vizebgm. Peter Gruber spricht an, dass auf jeden Fall das Bringungsrecht für die Waldbenützung der einzelnen Eigentümer gewahrt bleiben muss.

GR. Gerhard Lörgetbohrer sieht die Zufahrt und die Verkehrsthematik in der Rofansiedlung problematisch, insbesondere beim Haus Wehrberger und schlägt vor, eine Parallelstraße bis zur Landesstraße zu errichten und erst dann die Widmungen durchzuführen. GR. Markus Rahm schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen seines Vorredners an. Der Bürgermeister fügt an, dass er weiß, dass diese Widmung nicht ganz optimal ist, aber man muss sich manchmal an guten Lösungen langsam herantasten.

GR. Markus Geisler merkt an, dass der Weg hinten runter zur Landesstraße die Lösung ist und verweist auf die eingetragenen Dienstbarkeiten für eine Wegerrichtung durch die Gemeinde hin.

GR. Max Lörgetbohrer ist auch dafür, zuerst den Weg bis zur Landesstrasse zu errichten und verweist darauf, dass im Flächenwidmungsplan 1980 dieser Weg bereits eingezeichnet war. Bei der RO-Konzepterstellung ab 1996 gab es nur 1 Einspruch gegen diesen Weg. Herr Lörgetbohrer sieht es als großen Fehler, dass diese Parallelstraße bisher nicht errichtet wurde.

Bgm.-Stv. Peter Gruber und GR. Danzl Stefan nehmen an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil. Der Bürgermeister bringt den Antrag auf schriftliche Abstimmung ein, der einstimmig angenommen wird.

Beschluss:

Die schriftliche Abstimmung bringt 5 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen und 1 Enthaltung (leerer Stimmzettel). Der Antrag auf Änderung des Raumordnungskonzeptes ist somit abgelehnt.

5. Aufhebung von Nachlässen bei Erschließungskosten;

Seitens der Bezirkshauptmannschaft Schwaz wurde die Gemeinde Wiesing im Vorjahr darauf aufmerksam gemacht, dass Nachlässe bei den Erschließungskosten bei betrieblichen Erweiterungs- und Neubauten nicht zulässig sind. Bei der Festsetzung der Gebühren für das heurige Jahr wurde diese Thematik von GR. Max Lörgetbohrer angesprochen, es wurde allerdings kein separater Gemeinderatsbeschluss getroffen. Der Bürgermeister sagt, dass man sich an die Vorgaben der Bezirkshauptmannschaft zu halten hat, trotzdem sollte aber eine Förderung für Betriebe ermöglicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung von Nachlässen bei Erschließungskosten nach dem Verkehrsaufschließungsabgabengesetz rückwirkend per 01.01.2014. Die Erschließungskosten werden somit ab diesem Zeitpunkt wieder einheitlich nach dem gültigen, jährlich festgelegten Gebührensatz eingehoben.

6. Angebotsauswahl – Naturräumliche Bearbeitung für Raumordnungskonzepterstellung;

Für die Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes im gesamten Ortsgebiet ist auch eine naturräumliche Konzepterstellung – wie bei der letzten RO-Konzepterstellung – erforderlich. Vom Raumplaner DI Christian Kotai wurden 3 Angebote von dafür befähigten Planungsbüros eingeholt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die naturräumliche Bearbeitung zur Raumordnungskonzepterstellung das Planungsbüro DI Michael Indrist aus Buch i. T. als Best- und Billigstbieter zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 6.000,--, wobei von Landesseite eine Förderung von 50 % zu erwarten ist.

7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Seitens des Fleckviehzuchtvereines liegt ein Ansuchen zur Abdeckung der anfallenden Impfkosten für das Jahr 2013 vor. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf € 3.500,--. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Abdeckung der gesamten Kosten in der Höhe von € 3.500,-- für das Jahr 2013.

- Der Bürgermeister berichtet, dass im Bereich Dikat bezüglich „Verkehrsthematik“ erst ein Verkehrsgutachten durch einen Sachverständigen zu erstellen ist, und erst dann Beschlüsse im Gemeinderat gefasst werden können.

- Der Bürgermeister lobt die Bauhofmitarbeiter für die Sanierungsarbeiten im Bauhof und zeigt sich sehr erfreut über die künftigen Nutzungsmöglichkeiten für den Wintersportverein und die neue Wohnung für eine Mietpartei.

- Im Kindergarten wird die Spielplatzsanierung durchgeführt. Dabei werden Schaukeln und Rutschen auf die richtige Höhe eingestellt und die Sandkiste vergrößert. Diese Arbeiten werden von den Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

- Die EU-Wahl findet am 25.05.2014 statt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Wahlzeit von 07.00-13.00 Uhr festgelegt. Als Wahllokal steht wieder der Gemeindesaal zur Verfügung.

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Kinigadner in Bradl eine Frühjahrsausstellung veranstalten wird, wobei auch der Kunstflieger Hannes Arch einige Runden über Wiesing drehen wird. Somit kann sicher mit einer großen Anzahl an Zuschauern gerechnet werden, da der „Fullgastag“ in Uderns nicht mehr durchgeführt wird.

- Der Bürgermeister verweist auf den Termin mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger WE am 31.03.2014 im Gemeindesaal, in dem das Projekt „Ortskerngestaltung“ der Bevölkerung näher gebracht werden soll.

- Weiters informiert der Bürgermeister, dass im Gemeindeamt der Austausch bzw. die Erneuerung der EDV-Anlage im heurigen Jahr, wie im Voranschlag vorgesehen, erforderlich wird. In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister auch auf Gespräche mit der Telekom und der Fa. Elektro-Volland bezüglich Verbesserung der Internetverbindungen hin. Laut Angaben der Telekom wird dies im heurigen Sommer erfolgen.

- GR. Gerhard Lörgetbohrer erkundigt sich bezüglich Aufstellung einer Skaterrampe. Der Bürgermeister antwortet, dass dies auf dem Parkplatz oberhalb des Tennisplatzes erfolgt ist. Weiters verweist Herr Lörgetbohrer auf einen Vortrag von Bgm. Sepp Hausberger über Nepal am Karfreitag, 18.04.2014, im Gasthof Waldruh.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.

Wiesing, 4. April 2014

.....
(Bürgermeister)

....
(Gemeinderat) (Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)